

Turnierbestimmungen

Hallenturnier des 1. FCS Fanclub Ensheim 1974 eV

Planung und Verantwortlichkeit: 1. FCS Fanclub Ensheim 1974 e.V.

Alle Spieler müssen Schienbeinschützer tragen. Dies liegt in der Verantwortung eines jeden Spielers und wird von uns nicht kontrolliert.

Gespielt werden darf nur mit heller, abriebfester Sohle. Der Hausmeister der Halle, als Bevollmächtigter der Stadt, kann bei Nichtbeachtung den Ausschluss des betroffenen Spielers verlangen.

Es wird weiterhin ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Spieler der teilnehmenden Mannschaften bei Verletzungen jeglicher Art, die sie sich während des Turniers zuziehen, an den 1. FCS Fanclub Ensheim 1974 e.V. keine Ersatzansprüche jeglicher Art stellen können.

Wir übernehmen keine Haftung für Wertsachen und Eigentum.

Der Turnierplan wird vor Turnierbeginn, unter Berücksichtigung der anwesenden Mannschaften, festgelegt. **Treffpunkt: min. 30 min vor Turnierbeginn!**
Verspätet eintreffende Mannschaften können nicht mehr teilnehmen!

Jede Mannschaft besteht aus einem 1 Torwart und 4 Feldspielern, die bei Spielbeginn spielbereit sein müssen. Die Auswechslung von Spielern erfolgt an der Außenlinie, in Höhe der Mittellinie. Dabei ist ein „fliegender Wechsel“ möglich.

Alle Freistöße in der Halle sind indirekt.

Das Abseits in der Halle ist aufgehoben.

Ein Tor kann von überall erzielt werden. Dies gilt nicht für den Torwart, wenn dieser einen Abschlag mit der Hand ausführt, d.h. durch Werfen kann kein gültiges Tor erzielt werden.

Der Torabstoß muss vom Torwart ausgeführt werden. Der Torwart darf den Ball durch Werfen, Rollen oder durch Schießen ins Spiel bringen und darf die Mittellinie überschreiten.

Bei Strafstoß, Freistoß, Eckstoß und Abstoß haben die gegnerischen Spieler einen Mindestabstand von 2 m einzuhalten.

Der Strafstoß wird von der 7-m Marke ausgeführt. Bei der Ausführung müssen alle Feldspieler mit Ausnahme des Schützen 3 m vom Ball entfernt und außerhalb des Strafraumes stehen.

Der Anlauf des Schützen darf höchstens 2 m betragen.

Als Strafraumbegrenzung dient die durchgezogene Linie. Im Strafraum darf der Torwart den Ball in die Hand nehmen.

Aus einem Eckball kann ein Tor direkt erzielt werden.

Dieses Hallenfußballturnier wird beidseitig mit Außenlinien gespielt.

Überschreitet der Ball die Torauslinie, wird das Spiel mit Eck- oder Abstoß fortgesetzt

(Ausführung entsprechend den Regeln).

Wird der Ball an die Decke geschossen, so erhält die gegnerische Mannschaft einen Freistoß an der entsprechenden Stelle. Berührt der Ball infolge eines Pressschlages die Hallendecke, wird das Spiel mit einem Schiedsrichterball fortgesetzt.

Persönliche Strafen in der Halle sind Verwarnung, Zeitstrafe 2 Minuten und der Feldverweis (Rote Karte). Bei einem Feldverweis mit roter Karte darf der des Feldes verwiesene Spieler durch einen anderen Spieler nach 2 min. ersetzt werden. Ein Spieler der die rote Karte erhält, ist vom weiteren Turnier ausgeschlossen.

Bleiben der Mannschaft infolge endgültiger Platzverweise oder Zeitstrafen weniger als drei Spieler übrig, so sind diese Strafen solange auszusetzen, bis die Mannschaft wieder mit einem Spieler ergänzt werden kann. Es müssen also immer mindestens 1 Torwart und 2 Feldspieler auf dem Spielfeld sein, ansonsten ist das Spiel abubrechen.

Wird eine Mannschaft vom Turnier wegen ständigen Meckerns, Beleidigung der Schiedsrichter oder der Turnierleitung, groben Foulspiels oder rassistischen Verhaltens ausgeschlossen, werden die Spiele vom ersten Spiel an für den Gegner mit 0:2 gewertet.

Die Zeitnahme obliegt der Turnierleitung.

Der Schiedsrichter hat das Recht, die Zeit anhalten zu lassen (Zeitstopp).

Eine Nachspielzeit – nach Ertönen der Schluss sirene – ist nicht möglich.

Gewertet wird nach Toren und Punkten (Sieg = 3 Punkte, Remis = 1 Punkt, Niederlage = 0 Punkte)

Bei Punktgleichheit zählt das bessere Torverhältnis, dann direkter Vergleich, dann geschossene Tore.

Sollte danach noch keine Entscheidung möglich sein, findet zwischen den betreffenden Mannschaften ein Siebenmeterschießen statt.

Proteste gegen den Spielausgang und Schiedsrichterentscheidungen sowie gegen Zeitnahme sind unzulässig und werden nicht anerkannt.

Diese Turnierbestimmungen sind bindend und alle Mannschaften erkennen diese durch ihre Teilnahme an.